

AMTSBLATT

für die Gemeinde Zeuthen

„Am Zeuthener See“



12. Jahrgang

Mittwoch, den 20.10.2004

Nummer 9

Aus dem Inhalt

INFORMATIONEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

- 1. Gruenzi, Interlaken Seite 2
- 2. Amtl. Schlachttier- u. Fleischuntersuchung Seite 3
- 3. Termine in der Gemeinde Zeuthen Seite 3
- 4. Ergebnisse der Landtagswahl in Zeuthen Seite 4
- 5. Wasser- und Bodenverband „Dahme-Notte“: Zweiter Bauabschnitt Verrohrung des Ebbegrabens wird entfernt Seite 5

Aus dem Gemeindeleben

- * Der Bürgermeister gratuliert Seite 6
- * Dankeschön: 2. Tag des offenen Ateliers Seite 8

- * Kommentar des Monats Seite 7
- * Rege Beteiligung beim 4. Zeuthener Jedermanns-Lauf Seite 8
- * Strandfest Seite 8
- * Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert Seite 9
- * Literaturfreunde Seite 10
- * Chronisten melden sich zu Wort Seite 11
- * Was kommt mit dem Alterseinkünftegesetz auf die jetzigen und künftigen Rentner zu? Seite 12
- * BVBB informiert Seite 13
- * Karibik Party Seite 16
- * Der Operettenexpress kommt!!! Seite 16



**Preisträger beim
Fotowettbewerb der
Gemeinde Zeuthen
2. Platz für
Mandy Lüddemann**

Unter dieser Überschrift berichtete das Amtsblatt im Juni 2003 über den Besuch einer Schweizer Delegation aus Interlaken, die der Bürgermeister zu Pfingsten nach Zeuthen eingeladen hatte. Dies sollte der Beginn einer Partnerschaft zweier Gemeinden sein, die durch entstehende Freundschaften lebendig und erlebbar wird.

Anfang September erfolgte nun auf Einladung des Gemeindepräsidenten von Interlaken der Gegenbesuch. Eine 12köpfige

Gruezi, Interlaken!

Sommer und mit seinem herrlichen Skigebiet Grindelwald, Wengen und Mürren für den Winter.

Die Gastgeber hatten ein umfangreiches und mit Sorgfalt ausgesuchtes Erlebnisprogramm zusammengestellt, das den Zeuthenern die schönsten Örtlichkeiten und Attraktionen der Region präsentierte. Eine Wanderung am Thuner Seeufer, eine Stadtrundfahrt durch die 5000-

Zeuthener staunten nicht schlecht über die Rätsel der Pyramiden von Gizeh, der Maya oder von Stonehenge.

Zum Höhepunkt dieser Schweizerreise zählte ein unvergesslicher Tagesausflug mit Europas höchstgelegener Eisenbahn in die Hochalpine Wunderwelt auf 3454 Meter über dem Meeresspiegel. Und dann die Ankunft auf dem Dach Europas,

Aletschgletscher mit 22 Kilometern der längste Eisstrom der Alpen.

Viel zu schnell verging die Zeit. Was bleibt sind schöne und nachhaltige Erinnerungen an eine gastfreundliche Gemeinde und die herrliche Bergwelt. Die guten Kontakte zwischen den Menschen werden vertieft. Nächstes Jahr wollen Schulen, Chöre und Fußballer weitere Brücken der Verständigung schlagen. Eine feste Partnerschaft möchte der Bürgermeister vereinbaren. Dieser Wunsch wurde auf Seiten



Delegation, bestehend aus Mitgliedern der Gemeindevertretung, der Verwaltung, der Feuerwehren und Vereinen, nahm die Einladung gern an, um die im letzten Jahr geknüpften Kontakte auszubauen und neue zu schließen.

Der zwischen Thuner- und Brienersee malerisch gelegene Ferienort Interlaken im Berner Oberland bietet nicht nur die atem-

Einwohnergemeinde, die Besichtigung eines der schönsten Fischerdörfer, Iseltwald, standen bei herrlichem Sonnenschein auf dem Programm. Eine Schifffahrt auf dem Brienersee, der rund 48 Quadratkilometern groß ist, bot einen prächtigen Blick auf die den See umrahmenden Berge.

Die jüngste Attraktion Interlakens ist der Mystery-Themen-



Das Sphinx-Aussichtsgebäude, der Eispalast, das Plateau für Spaziergänge im ewigen Schnee bot den Delegationsmitgliedern die atemberaubende hochalpine Bergwelt hautnah zu spüren.

auf dem Jungfrauoch, inmitten der Gletscherwelt! Von da aus reicht der Blick bis zu den Berggipfeln der Vogesen in Frankreich und zu den Schwarzwaldhöhen in Deutschland.

Das Sphinx-Aussichtsgebäude, der Eispalast, das Plateau für Spaziergänge im ewigen Schnee bot den Delegationsmitgliedern die atemberaubende hochalpine Bergwelt hautnah zu spüren.

Direkt am Jungfrauoch – Top of Europe bildet sich der große

des Gemeindepräsidenten Interlakens mit Nachdruck bekräftigt. Wenn durch diesen kleinen Reisebericht Interesse erwachsen ist, diesen Ort kennen zu lernen, kann man sich informieren unter www.interlakentourism.ch. Mit dem Flugzeug von Berlin-Tempelhof bis Bern-Belp ist man bereits innerhalb von zwei Stunden im Berner Oberland. Ab Dezember fährt sogar ein ICE von Berlin direkt nach Interlaken. (Pesch.)



Direkt am Jungfrauoch – Top of Europe bildet sich der große Aletschgletscher mit 22 Kilometern der längste Eisstrom der Alpen.

beraubende Aussicht auf das weltberühmte Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau, sondern auch ein vielfältiges Tourismusangebot für den

park zu den ungelösten Rätseln dieser Welt. Der Schöpfer, Erich von Däniken, will die Besucher ins Staunen versetzen. Auch die



Informationen der Gemeindeverwaltung

Amtliche Schlachttier- und Fleischuntersuchung

Mit Wirkung vom 06.09.2004 ist für die Durchführung der amtlichen Schlachttier- und Fleischuntersuchung in der Gemeinde Zeuthen die Tierärztin, Frau Beatrice Blau-rock, Küchenmeisterallee 106, 15711 Königs Wusterhausen, Tel.: 03375 / 218686, Handy: 0173/60 92 100 zuständig.

*Landkreis Dahme-Spreewald
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt*

Wasser- und Bodenverband „Dahme-Notte“

Zweiter Bauabschnitt

Verrohrung des Ebbegrabens wird entfernt

Sieben Jahre nach der Entfernung der Rohrleitung im Ebbegraben im Bereich der verlängerten Münchener Straße soll nun mit dem Rückbau des zweiten Rohrleitungsabschnittes an der Käthe-Kollwitz-Straße begonnen werden.

In den dreißiger Jahren wurde der Ebbegraben abschnittsweise

verrohrt. Karten belegen, dass ein umfangreiches Siedlungsprogramm einen optimalen Flächenzuschnitt benötigten. Hinzu kam, dass dieser Abschnitt einen sehr tiefen Einschnitt im Gelände darstellte.

Fortsetzung Seite 5

Termin Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Veranstalter	Kontakte
Mi, 20.10., 19.00 Uhr	Mehrzweckraum der Mehrzweckhalle	Sitzung der Gemeindevertretung	Gemeinde Zeuthen	Sekretariat Bürgermeister
Sa, 23.10. 20.00 Uhr	Sport- und Kulturzentrum, Schulstraße	Karibik Party Heiße Rhythmen live und direkt, Bewirtung Bar Varadero aus Berlin, Tanzprogramm	Gemeinde Zeuthen	Herrn Sündermann 033762 / 753 540, e-mail: suendermann@zeuthen.de
Sa, 23.10. 19.00 Uhr	Martin-Luther-Kirche Zeuthen Schillerstraße	Orgelkonzert anlässlich des 90. Jubiläums der Martin-Luther-Kirche Zeuthen, der Organist der Stockholmer Oscar-Kirche, Erik Boström, spielt Werke von J.S.Bach, Oliver Messiaen u. schwed. Meistern	Kirchengemeinde Zeuthen	Pfarramt Oldenburger Straße 29, 033762/93313
So, 24.10. 14. 00 h	Martin-Luther-Kirche Zeuthen Schillerstraße	Festgottesdienst – 90 Jahre Martin- Luther-Kirche Zeuthen mit Herrn Generalsuperintendent Passauer und Kantatenchor Zeuthen Leitung Herr Warnat	Kirchengemeinde Zeuthen	Pfarramt Oldenburger Straße 29, 033762/93313
Sa, 13.11. 19.30 h	Sport- und Kulturzentrum, Schulstraße	Operetten Express – die wunderbare Welt der Operette –unter der Leitung von Herrn Hans Schulze – Bargin aus Berlin	Gemeinde Zeuthen	Herrn Sündermann 033762 / 753 540, e-mail: suendermann@zeuthen.de
26. – 28.11.	Vor dem Rathaus und der Kirche Schillerstraße	Zeuthener Weihnachtsmarkt – Ein weihnachtliches Programm für Kinder und Erwachsene	Gewerbeverein Zeuthen e.V. Gemeinde Zeuthen	Herr Themnitz 033762/ 70127 e-mail: fpbckg@t-online.de Herr Sündermann
So, 05.12. 16.00 h	Sport- und Kulturzentrum, Schulstraße	Weihnachtsrevue für Kinder – Ballett Cinderella und Weihnachtsgeschichten	Gemeinde Zeuthen	Herrn Sündermann 033762 / 753 540, e-mail: suendermann@zeuthen.de
So, 12.12. 16.00 h	Martin-Luther-Kirche Zeuthen Schillerstraße	Weihnachtskonzert mit dem Kantatenchor Zeuthen unter Leitung von Herrn Warnat	Kirchengemeinde Zeuthen	Pfarramt Oldenburger Straße 29, 033762/93313
Do, 16.12. 19.00 h	Grundschule am Wald	Weihnachtskonzert mit den Schülern der Grundschule	Grundschule am Wald	Grundschule am Wald Forstallee 66, 033762/ 8400
Fr., 17.12. 15.00 h	Sport- und Kulturzentrum, Schulstraße	Weihnachtsfeier der über 70 –jährigen Einwohner aus Zeuthen – ein buntes Programm	Seniorenbeirat Zeuthen e.V./ Gemeinde Zeuthen	Herr Opitz 033762/ 90014 Herr Sündermann 033762 / 753 540, e-mail: suendermann@zeuthen.de
Sa, 18.12. 19.00 h	Sport- und Kulturzentrum, Schulstraße	Adventssingen der Chöre – Chöre der Musikbetonten Gesamtschule und Männerchor	Männerchor Zeuthen Gesamtschule Zeuthen	Herr Laute Frau Schella 033762/ 71987
Änderungen vorbehalten				

Der Bürgermeister gratuliert im Oktober

Herr Werner Koal	zum 84. Geburtstag
Frau Erika Mitulla	zum 83. Geburtstag
Frau Elfriede Spitzer	zum 96. Geburtstag
Frau Erna Falkenberg	zum 88. Geburtstag
Frau Else Weinert	zum 91. Geburtstag
Frau Käthe Streicher	zum 85. Geburtstag
Frau Brigitte Wisianowski	zum 81. Geburtstag
Frau Edith Paul	zum 81. Geburtstag
Frau Ingeborg Seyffarth	zum 88. Geburtstag
Frau Selma Behlert	zum 86. Geburtstag
Herrn Kurt Krähenbrink	zum 82. Geburtstag
Herrn Herbert Seidel	zum 83. Geburtstag
Frau Ilse Holdgrün	zum 81. Geburtstag
Herrn Dr. Karl-Heinz Bartels	zum 83. Geburtstag
Herrn Heinz Meister	zum 91. Geburtstag
Frau Margarete Priegnitz	zum 80. Geburtstag
Frau Liesbeth Miethe	zum 94. Geburtstag
Frau Magdalena Gande	zum 86. Geburtstag
Frau Else Retzlaff	zum 96. Geburtstag
Frau Erika Kraffzik	zum 92. Geburtstag
Frau Mechtildis Marinow	zum 82. Geburtstag
Herrn Walther Pfundheller	zum 85. Geburtstag
Herrn Heinz Thrun	zum 85. Geburtstag
Frau Lieselotte Wanke	zum 80. Geburtstag
Herrn Günther Lederer	zum 82. Geburtstag
Herrn Gerhard Vetter	zum 80. Geburtstag
Herrn Paul Großöhme	zum 86. Geburtstag
Herrn Horst Rittmeyer	zum 85. Geburtstag
Frau Elly Puls	zum 90. Geburtstag
Frau Gertrud Ziesemer	zum 85. Geburtstag
Herrn Günter Link	zum 81. Geburtstag
Herrn Heinz Rölle	zum 80. Geburtstag
Frau Charlotte Botter	zum 88. Geburtstag
Frau Lona Ullmann	zum 81. Geburtstag
Frau Marta Koch	zum 85. Geburtstag
Herrn Hans-Jochen Gerstner	zum 92. Geburtstag
Frau Charlotte Haberland	zum 87. Geburtstag
Frau Elfriede Möller	zum 89. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen*

Dankeschön

Am 12. September fand der 2. Tag Kaiser im „Kunst-Café Kaiser“.
des offenen Ateliers und Werkstät- Bedanken möchten sich alle Betei-
ten von Künstlerinnen und ligen für das rege Interesse
Künstlern der Gemeinden ihrer zahlreichen Besucher-
Eichwalde, Schulzen- innen und Besucher, de-
dorf und Zeuthen, initi- nen sie Einblick in ihr
iert von Frau Doris Hop- Schaffen gewähren
pe, Kulturbeirat Eich- konnten.
walde, statt. Ein Dankeschön geht auch
Ihre Türen öffneten: in Eich- an die Gemeinde Zeuthen, für
walde Frau Gundula Völschow die finanzielle Unterstützung
in ihrem „Leinenhaus“, der Maler der Vorbereitungsarbeiten.
und Grafiker Hans der Fähmann Wir hoffen, dass dieser Tag des
sowie Frau Gisela Gräning mit offenen Ateliers und Werkstätten
Collagen und Teppichen; in nun zum festen Bestandteil des
Schulzendorf die Maler Frank von Kulturlebens der 3 Gemeinden
Feilitzsch und Pawel Kapias; in wird. Interessierte können über den
Zeuthen die Glasgestalterin Frau Kulturbeirat Eichwalde mit Frau
Sigrid Gratzias-Tenzer, Frau Hoppe (Tel.: 030/ 6 75 33 01, Fax:
Kerstin Hemmerling in ihrer „Mal- 030/ 67 81 91 24, Mail:
schule am See“ sowie die rainer.hoppe@berlin.de) gern Kon-
Keramikerin Frau Dagmar Rein- takt aufnehmen.
hold und der Keramiker Christian *Birgit Völker*

Sichere Landung
für Berufstarter.

Beim Einstieg in den Beruf ist es ähnlich wie beim Start eines Flugzeugs: Nur mit solidem Training, Sicherheits-Checks und Informationen über das Ziel soll man den Höhenflug antreten. Wie Sie mit einer Allianz-Startpolice für einen sicheren Flug im Berufsleben und eine komfortable Landung im Alter sorgen, erklären wir Ihnen gerne. Anruf genügt. Hoffentlich Allianz versichert!

Frank Erdmann
Hauptvertretung der Allianz
Görthestr. 10
15738 Zeuthen
Tel./Fax: (03 17 62) 7 10 21
eMail: Frank.Erdmann@Allianz.de

Bürozeiten:
Mo.-Fr. 9-13 Uhr
Di.+Mi. 15-19 Uhr
jeden 1.+3. Sa 9-12 Uhr

Allianz

Impressum

"Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen"

Das "Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen" erscheint nach Bedarf - in der Regel monatlich - und wird kostenlos an möglichst alle Haushalte verteilt.

Es wird außerdem im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Zeuthen, Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen ausgelegt und ist dort zu den Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Auflage: 5500

- Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
14974 Ludwigsfelde, Märkersteig 12-16,
Telefon: (03378) 82 02 13
- Satz und Layout: Regionalbüro Plettner
Erich-Weinert-Str. 39 • 15711 Königs Wusterhausen
Tel.: (03375) 29 59 54 • Fax: (03375) 29 59 55
- verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen
Schillerstraße 1 • 15738 Zeuthen
Tel.: (033762) 753-0 • Fax: (033762) 753-575

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zur Zeit gültigen Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

In eigener Sache!

Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2004/2005

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
November	01.11.2004	17.11.2004
Dezember	29.11.2004	15.12.2004
Januar	03.01.2005	19.01.2005

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

- * Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
- * **umfassende Beiträge werden auf Disketten oder per eMail erbeten.**
- * Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

Gemeindeverwaltung Zeuthen
Frau Peschek • Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen
eMail: peschek@zeuthen.de

Kommentar des Monats

Liebe Kommentarfrende, der Oktober hat nun bald sein Ende gefunden. Der Herbst mit seinen bunten Farben und reichen Früchten liegt in den letzten Zügen, und der traurige November steht vor der Tür, um es mit Heinrich Heine zu sagen.

Doch die ersten Herbstmonate haben auch für unsere Gemeinde einige Höhepunkte mit sich gebracht. Ein besonderes Ereignis war wohl das Jubiläum der Miersdorfer Feuerwehr. Der Festumzug hat aber einige Einwohner in Unruhe versetzt, denn die andauernden Signaltöne riefen die Befürchtung hervor, es könnte in Zeuthen ein Großbrand ausgebrochen sein. Aber die Feierlichkeiten verliefen alle sehr harmonisch, und das Feuerwerk war ein eindrucksvoller Höhepunkt für die Miersdorfer.

Als Christ sehe ich noch die alten Bilder der tapferen Miersdorfer Wehr vor mir, wie sie sich voller Stolz vor dem auf dem Schulgelände stehenden Schlauchturm postieren. Das heutige Gerätehaus mit den modernen Ausbauten ist kaum damit zu vergleichen und ist mit Recht der Stolz des Miersdorfer Löschzuges.

Die Gemeinde hat dankenswerter Weise dem Gebäude des Generationstreffs im Forstweg ein

ansprechendes Äußeres gegeben. Der Seniorenbeirat beteiligte sich aktiv an der Außengestaltung; der Zaun und das Tor wurden gereinigt und neu gestrichen, so dass sich die Gäste der zahlreichen Veranstaltungen auch am Aussehen des Gebäudes erfreuen können. Der ursprüngliche Name des Hauses wurde sogar wieder sichtbar gemacht, denn es war in den zwanziger Jahren üblich, den Häusern Namen zu geben.

Auch die Künstler von Zeuthen und Eichwalde realisierten eine gute Idee. Sie ermöglichten einen Rundgang von einer Werkstatt zur anderen beim Tag der offenen Tür. Nur waren es so viele Anlaufstellen, dass man den ganzen Rundgang nicht ablaufen konnte. Trotzdem war der Einblick in das Schaffen der Künstler eindrucksvoll und anregend.

Eine Delegation unserer Gemeindevertretung hielt sich auf Einladung der Gemeinde Interlaken für einige Tage in der Schweiz auf. Nach den ersten Informationen war es ein erfolgreicher Aufenthalt und sicher für alle Teilnehmer auch ein eindrucksvoller. Vielleicht wird aus diesem Anfang eine feste Verbindung zwischen den beiden Orten, denn eine Reise nach Interlaken und zur Jungfrau lohnt sich wohl immer.

Eine Meldung im letzten Amtsblatt hat mich auch erfreut: Unser Zeuthen erreicht vielleicht in absehbarer Zeit die Einwohnerzahl von 10 000. Da müssen wir wohl bald Stadtrechte beantragen.

Der Straßenbau in Zeuthen hat jetzt einen komplizierten Punkt erreicht. Die Hauptschranke musste gesperrt werden, und das bedeutete doch manchen Umweg und bei der Nordschranke eine Zeitverzögerung. Aber die Anwohner wird es freuen, dass der Ausbau so zügig weiter geht. Hoffen wir, dass auch die Bundesbahn bald Abhilfe für die Anlieger schafft, denn die durchbrausenden Züge bedeuten eine enorme Lärmbelästigung, die nachts bei Ostwind bis zur Waldpromenade störend wirkt.

Und schließlich hat auch noch die Landtagswahl stattgefunden. Die Beteiligung hat sich gegenüber 1999 kaum geändert - trotz meines Appells, auch die Ergebnisse der Erst- und Zweitstimmen entsprechen den Erwartungen und

dem allgemeinen Trend. Mich beruhigen aber die Stimmen der DVU, und ich hoffe, sie stehen nicht im Zusammenhang mit den Jugendlichen, die am Bahnhof Frauen und Fußgänger anpöbeln. Das sollten wir auf keinen Fall dulden und umgehend für entsprechende Maßnahmen sorgen, also das Ordnungsamt oder die Polizei verständigen. Es wäre bedauerlich, wenn unsere schön gestaltete Bahnhofstraße (Goethestraße) verunsichert würde, obwohl jetzt noch der Anblick der leeren Geschäfte und des niedrigen Traktes an der Südseite nicht sehr eindrucksvoll ist.

Nun komme ich aber zum Schluss. Diesmal musste ich mich nicht bemühen, ein neues Herbstgedicht zu finden. Es gibt auch in Zeuthen Dichter. Rudolf Dix hat

sich bemüht, seine Gedanken zum Herbst in Verse zu fassen.
Ihr Hans-Georg Schrader

NEBEL

*Nebel liegt nun über Auen,
der goldne Herbst zieht ein.
Lasst uns die Natur erschauen
Und hoffen, dass sie sich erhält
In dieser gefährdeten Welt.*

*Der Nebel labt jetzt Wald und Flur
Nach heißem Sommertag,
gibt neue Kräfte der Natur,
so dass ihr Winterschlaf gelingt,
sie wieder neues Leben bringt.*

*So hat der Nebel auch sein Gutes,
nur naturrein muss er sein.
Der Mensch soll kämpfen vollen Mutes,
dass seine Welt, die ihm gehört
kein giftig Nebel je zerstört.*

Silvia Kubick Tel.: 03 37 62 / 81 89 91
Dorfaue 16 Handy: 0174 9 60 80 04
15738 Zeuthen

Hand&Nail

Maniküre, Nagelmodellage, Fußpflege,
Spezialbehandlungen & Pflegeprodukte

[HERBSTAKTION]

15% Rabatt auf eine "Magic-Manicure" oder eine
Abhyanga (Ganzkörpermassage mit warmen
Kräuterölen)

von und mit Carola Thomas

Kosmetik
Ayurveda-Programme (Einzel- & Ganzkörpermassagen)
klassische Massagen

Göffnet: Mo, Mi, Fr.: 13-18 Uhr • Di+Do.: 13-19 Uhr

HUK

B/B Berliner Lohnsteuerberatung
für Arbeitnehmer e.V.

Lohnsteuerhilfverein

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir
Hilfe in Lohnsteuersachen
einschließlich Kindergeldsachen und der Eigenheimzulage
in folgenden Beratungsstellen:

15738 Zeuthen, Oldenburger Str.55
tel. Terminvereinbarung unter 033762 / 70959

15732 Eichwalde, Schmöckwitz Str. 54
" Gaststätte zum Stern"
Sprechzeiten: donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr
sonst erreichbar unter Tel. 033762 / 70959

Rege Beteiligung beim 4. Zeuthener Jedermanns-Lauf

Am 18.09.2004 fand der bereits 4. Zeuthener Jedermanns-Lauf statt. Veranstalter waren der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen sowie der Kreissportbund Dahme-Spreewald. Angeboten wurden Strecken von 1,2 km für den Nachwuchs bis Jahrgang 1989 sowie 5,2 km für die Frauen und Männer. Über herrliches Spätsommerwetter freuten sich ca. 85 Teilnehmer.

Den Nachwuchslauf der Jungen -und damit die Wertung der Jahrgänge 1989 bis 1991- gewann Tim Scholz. Schnellste Nachwuchsläuferin war Lisa Jaeckel. Bei den Jahrgängen 1992 bis 1993 lagen Anne Lobecke und Markus Minx vorn. Anika Rietz und Marcus Dittrich entschieden jeweils die Wertungen der Jahrgänge 1994-1996 für sich. Alle Gewinner konnten sich über einen Büchergutschein freuen.

Bei den Männern gewann Dietmar Senger den 5,2 km Lauf und die Wertung der Jahrgänge ab 1963. Bei den Jahrgängen 1964 bis 1988 lag Andreas Schultze vorn. Sarah Zacharias und Edeltraud Börnecke machten bei den Damen den Sieg jeweils unter sich aus.

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen bedankt sich bei den Sponsoren des Jedermanns-Laufs, insbesondere den Restaurants OLYMPIA, SLOVENSKA KOLIBA, PIZZA PRINZ sowie der Pension ZUR AUSSICHT. Unser Dank gebührt zudem der Paul-Dessau Gesamtschule, der Grundschule am Wald, der Gemeinde Zeuthen, der Brandenburger Lottogesellschaft und dem ASB für die freundliche Unterstützung.

*Jens Lehmann
Förderverein der freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V.*

MÄNNERLAUF

Jahrgänge 1963 und älter

- 1 Dietmar Senger
- 2 Peter Kirmiß
- 3 Waleri Belkin

Jahrgänge 1988-1964

- 1 Andreas Schultze
- 2 Fred Schlegel
- 3 Andre Wahsner

FRAUENLAUF

Jahrgänge 1963 und älter

- 1 Edeltraud Börnecke

Jahrgänge 1988-1964

- 1 Sarah Zacharias

NACHWUCHSLAUF

Jahrgänge 1989-1991

- 1 Tim Scholz
- 2 Moritz Reichelt
- 3 Karl Kollowa

Jahrgänge 1989-1991

- 1 Lisa Jaeckel
- 2 Drothea Schwerk
- 3 Marie Müller

NACHWUCHSLAUF

Jahrgänge 1992-1993

- 1 Markus Minx
- 2 Tilo Hoffmann
- 3 Moritz Mock

Jahrgänge 1992-1993

- 1 Anne Lobecke
- 2 Magdalena Kollowa
- 3 Franziska Bondzey

NACHWUCHSLAUF

Jahrgänge 1994-1996

- 1 Marcus Dittrich
- 2 Lucas Lindner
- 3 Dennis Wolpert

Jahrgänge 1994-1996

- 1 Anika Rietz
- 2 Mareike Marwitz
- 3 Katja Pszygoda

Strandfest

In Zeuthen kennt sicherlich jeder das neue entstandene Wohnviertel an der See- Ecke Niederlausitzstraße, ehemals von der Firma Bast-Bau errichtet und jetzt von den Firmen Zech Immobilien-Management GmbH und Verwaltungsgesellschaft Weber verwaltet. Die Siedlung, die nun seit einer Reihe

freundlichen Umganges mit den Bewohnern sehr geschätzt.

Die vertrauensvolle gut-nachbarliche Atmosphäre war Anlass für das Ehepaar Bork, die Bootsbesitzer gemeinsam mit ihren Freunden und Gästen zu einem Strandfest am 18. September auf die ebenfalls zur Siedlung gehö-



von Jahren besteht, kann sich sehen lassen. Zwei-, Drei- und Vierraumwohnungen in modernem Stil gebaut, beherbergen in der Mehrzahl Mieter, die mit der Qualität ihrer Wohnung zufrieden sind und sich hier unmittelbar zwischen Wald und Zeuthener See zu Hause fühlen. Zur Siedlung gehört ein Bootssteg mit Liegeplätzen für die Mieter, die Boote verschiedener Art ihr eigen nennen. Von hier aus lenken sie ihre Boote über die Berliner Seen, die Gewässer Brandenburgs bis hinauf zur Mecklenburger Seenplatte.

Betreut wird die Siedlung von dem Hausmeister-Service Bork, der zugleich Eigentümer des Bootsstegs zum Zeuthener See ist. Die Firma, die von Frau Bork geleitet wird und außerdem noch drei Mitarbeiter hat, wird wegen ihres Fleißes, ihrer hilfsbereiten Art, ihres

renden Liegewiese einzuladen. Bei gutem Wetter, bei Speise und Trank in festlicher Umrahmung fand sich eine fröhliche Runde zusammen, in der auch der Spaß nicht zu kurz kam. Erfahrungsaustausche über die „Seefahrt“, Fachsimpeleien über das eigene Boot oder das des anderen wurden geführt, freundschaftliche Beziehungen neu geknüpft oder weiter gefestigt.

Das von dem Ehepaar Bork organisierte, von zahlreichen Helfern mitgestaltete Strandfest fand allseitig Lob und Anerkennung. Das herzliche Dankeschön aller Teilnehmer an die Initiatoren und Organisatoren war zugleich mit dem Wunsch verbunden, dass dieses Strandfest zu gegebener Zeit Wiederholung finden und vielleicht als Beispiel für andere Wohngemeinschaften dienen möge.

Dr. Rudolf Dix

STEUERBERATER MÜLLER & PARTNER GbR

Wir führen unsere Leistungen

- Finanzbuchhaltung
- Lohnabrechnung
- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen

für Arbeitnehmer, Unternehmer, Gesellschaften und Vereine aus.

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Beratung bei:*
- Wahl der geeigneten Gesellschaftsform
 - Unternehmensgründung, -nachfolge
 - Investitions- & Finanzierungsentscheidungen

Starnberger Str. 10 * 15738 Zeuten

Tel.: 03 37 62 / 796-0 * Internet: www.mueller-u-partner.de

Schulprobleme? Nachhilfe + Förderung

**Beratung
Montag - Freitag
14 - 18 Uhr**

Nachhilfe mit System
STUDIENKREIS®

KW, Berliner Straße 20a

☎ 0800 19441 11

<http://www.studienkreis-kw.de>, e-mail: MIH@studienkreis-kw.de



Die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen informiert:

Bekanntlich ist der Herbst mit seinen Regentagen bestens geeignet, um es sich mit einem guten Buch gemütlich zu machen. In diesem Amtsblatt gibt es dazu wieder zahlreiche Anregungen für alle kleinen und großen „Leseratten“.

Zu Beginn unserer Informationen möchten wir jedoch noch einmal auf unsere Veranstaltung zu den Berlin-Brandenburger Märchentagen aufmerksam machen, die sich unter dem Titel „Sechzehn auf einen Streich“ dem deutschen Märchen- und Sagenschatz widmen.

Am Freitag, den 05. November um 16.00 Uhr wird Cathrin Alisch vom Ensemble „Cral“ in unserer Bibliothek mit Theodor Storms „Regenrude“ einen märchenhaft-musikalischen Nachmittag gestalten.

Zu dieser Märchenlesung möchten wir Kinder ab 8 Jahren und natürlich auch deren Eltern und Großeltern ganz herzlich einladen!

Neue Bücher für Kids:

Funke, Cornelia: Der wildeste Bruder der Welt

- Bilderbuch zum Thema Freundschaft und Geschwister / ab 4 Jahre

Verroen, Dolf: Ein Himmel für den kleinen Bären

- Bilderbuch zum Thema Sterben / ab 4 Jahre

Muth, J.: Die drei Fragen

- Wann ist die beste Zeit, etwas zu tun? Wer ist der Wichtigste? Was ist die richtige Entscheidung? Pädagogisch wertvolles Bilderbuch / ab 4 Jahre

Biemann, Christoph: Christophs Experimente

- Geschichte d. Experimentierens, von den frühen Menschen bis zu den Forschern u. Wissenschaftlern unserer Zeit Sachbuch / ab 8 Jahre

Gavalda, Anna: 35 Kilo Hoffnung

- Schulprobleme / Außenseiter / ab 9 Jahre

Jahns, A: Rot, Blau, Gelb - wie kommen Farben in die Welt?

- Sachbuch über die Entstehung der Farben, was sie bewirken, welche Bedeutung sie für Künstler haben mit Beispielen u. Experimenten. / ab 9 Jahre

DiCamillo, Kate: Desperaux : von einem, der auszog das Fürchten zu lernen

- Abenteuer / ab 10 Jahre

Elderen Stan Van: Der 13. Zauberer

- Fantasy-Roman / ab 10 Jahre

Hoeye, M.: Hermux Tantamoq : im Wettlauf mit der Zeit

- 1. Bd. über den atemberaubenden Wettlauf mit der Zeit Fantasy-Roman / ab 10 Jahre

Janßen, Ulrich: Die Kinder-Uni - Forscher erklären die Rätsel der Welt

- 2. Bd. über verschiedene Fragen zB. Warum darf man Menschen nicht klonen?, Warum träumen wir?, Warum bin ich Ich?, Sachbuch / ab 10 Jahre

Schlüter, Andreas: Reality game

- spannender Science -Fiction -Roman / ab 10 Jahre

Schwindt, Peter : Justin Time : Der Fall Montauk

- 2 Bd. - Rückkehr aus der Vergangenheit 2385, Fantasy-Roman / ab 10 Jahre

Hjertzell, Maja: Verliebt in Bella?

- Liebesgeschichte/Jugendbuch / ab 13 Jahre

Neuerwerbungen d. Erwachsenenbibliothek

Bosetzky, Horst: Küsse am Kartoffelfeuer: Roman

Band 5 der Chronik der Berliner Nachkriegszeit

BITTE VORMERKEN:

Am Freitag, den 12. November ab 19.00 Uhr ist Horst Bosetzky in unserer Bibliothek mit einer Lesung zu Gast!

Mankell, Henning: Ich sterbe, aber die Erinnerung lebt.

Vom Schicksal der Kinder in Uganda, deren Eltern frühzeitig an Aids sterben.

Massaquoi, Hans J.: Hänschen klein, ging allein.....: Meine Weg in die neue Welt.

Fortsetzung des Berichts: „Neger, Neger, Schonsteinfeger“.

Schmitt, Eric-E.: Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran.

Schmitt, Eric-E.: Oskar und die Dame in Rosa

Eine zauberhafte philosophische Erzählung über die Kraft der Liebe und des Lebens.

Regener, Sven: Neue Vahr Süd: Roman / Über die Jugend von „Herrn Lehmann“

Engombe, Lucia: Kind Nr. 95: Meine deutsch-afrikanische Odyssee

Schulz-Vobach, Jo: Die Bernsteinfrau: Roman / Eine ostpreußische Familiengeschichte.

Schätzing, Frank: Der Schwarm / Die Natur schlägt zurück - Wissenschaftsthiller

Schätzing, Frank: Tod und Teufel / Historischer Kriminalroman

Clinton, Bill: Mein Leben - Biographie

Allende, Isabel: Im Bann der Masken

3. Band der spannenden Abenteuerromane für junge Leser

Merle, Robert: Der Tag bricht an

Letzter Band des großen Romanzyklus „Fortune de France“

Viel Spaß beim Lesen wünscht wie immer:

das Team der Bibliothek Zeuthen

DER LITERATURKREIS ZEUTHEN LÄDT EIN:

Ort: Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22

Zeit: jeweils der erste Montag im Monat, um 19.00

Kontakt: Frau Beate Burgschweiger, Tel.: 033762/48 68 2, oder in der Bibliothek, Tel.: 033762 / 9 33 51

Themenabend zum Bücherherbst der Bibliothek:

01. November 2004 Leben in China

bei Wein und Grünem Tee mit vielen Dingen zum Sehen, Hören und Anfassen

u.a.: Eva Siao „China - mein Traum, mein Leben“, Amy Tan „Das Tuschezeichen“

An diesem Abend eröffnen wir auch eine neue Ausstellung, die vom 01.11. bis 15.12.2004 im Obergeschoss der Bibliothek zu sehen ist:

Mit dem Fahrrad durch China

Fotoimpressionen von Beate Burgschweiger



Zeuthen-Immobilien & Unternehmensberatung GmbH

Ihr Partner südöstlich von Berlin

Wir vermitteln

Häuser, Grundstücke, Wohnungen, Gewerbeobjekte, Beteiligungen

Immobilien sind Vertrauenssache

Goethestraße 20 • 15738 Zeuthen • Tel.: (033762) 83510
Fax: (033762)83519 • eMail: Zeuthen-immo@t-online.de



Literaturfreunde

Liebe Literaturfreunde, in den letzten Wochen wurde wieder einmal heftig über die Rechtschreibreform gestritten. Als ehemaliger Deutschlehrer könnte ich hierzu lange Beiträge liefern, ich bin aber ein toleranter Mensch und lasse die Weiterentwicklung der Sprache geschehen. Trotzdem bewegen mich zwei Gedanken bei dieser Problematik.

1. Die Rechtschreibung ist nicht die Sprache, sie dient nur dazu, die Sprache lesbar zu machen, denn wir lesen zehn oder hundert Mal mehr als wir schreiben. Also haben Rechtschreibung und Interpunktion den Hauptzweck, das Lesen und Verstehen zu erleichtern. Unter diesem Gesichtspunkt sollte die Getrennt- und Zusammenschreibung gesehen werden. Ich will hier keine Beispiele nennen, die dem widersprechen, die sind oft genug genannt.
2. Die Interpunktion dient ebenfalls der Lesbarkeit eines Textes. Die neue Zeichensetzung mag für die Schüler ganz am Anfang leichter zu erlernen sein als die alte, doch wer diese in seiner reichen Artikuliertheit einmal begriffen hat, der hat mehr gelernt als nur Kommaeregeln. Er hat die Gesetze des Satzbaus begriffen und damit logisch Denken gelernt.

Ich will aber hier keine Abhandlungen schreiben. Die Sprache ist mächtiger als amtliche Festlegungen - und einige Kuriositäten der deutschen Sprache biete ich Ihnen jetzt. Ich habe sie in einem Buch „über unfreiwilligen Humor“ gefunden. Viel Spaß beim Lesen

im Vornovember.
Ihr Hans-Georg Schrader

Aus einem Poesiealbum (bitte nicht übernehmen):

Martha, die du noch im Kreise
Deiner lieben Eltern weilst,
unberührt von Trank und Speise
durch Dein junges Leben eilst:
Ach, vergiss die Eltern nie,
denn das bist Du schuldig sie.
Denke nicht bei Dir: Ach, lass man!
Unterschrift: Dein Vater ABmann.

Leb immer ohne Sorgen
Und meistens schön und rein,
so wie ein Frühlingmorgen
im Abendsonnenschein.

Zu einer lokalen Tierschau:
Die blumende Wiese, die kleereiche
Weide,
wir schufen aus Moor sie und trockenster Heide;
erstklassige Stiere, Rinder und Schweine,
wir suchten mit Fleiß sie in unserm Vereine.

Für Gärtner:
Erbsenbeete sind dadurch leicht
gegen Sperlinge zu schützen, dass
man um dieselben kleine Stäbchen
steckt in ca ½ m Höhe, diese mit
ausgespannten Pferdehaaren verbindet
und an diese Pferdehaarstückchen
von ¾ m Länge so anknotet, dass sie
vom Winde bewegt werden können.
Im Notfall tuts auch feiner Zwirn.

Schädlingsbekämpfung:
Fliegen werden in den Ställen
von den Tieren abgehalten, wenn man
sie mit einem in Petroleum getauchten
Lappen abreibt.

Warnung an Eltern:

Vor einigen Tagen brachte man dem Dr. med. M. ein etwa dreijähriges Kind, dem ein blechernes Nachtgeschirr über den Kopf gestülpt war. Das Kind hatte dies selbst getan. Auch der Arzt bemühte sich zuerst vergeblich, das lästige Geschirr herunterzubringen, bis er schließlich einen Klempner holen ließ, der mit einer Blechschere jenes zerschnitt. Dieser Fall lehrt, derartige Ausstattungsgegenstände nicht zu eng und von Ton oder Porzellan zu kaufen.

Auch Annoncen bieten Stoff zum Nachdenken:

Dauermieter, pünktlicher Vorauszahler, ruhig und solid, sucht geräumiges Zimmer, wo er sich auf Spiritus selbst kochen kann.

Möbliertes Zimmer an jungen Herrn mit fließendem Wasser zu vermieten.

Durch die glückliche Geburt eines strammen Jungen wurden wir heute hoch erfreut, Dank dem Herrn der über uns wohnt. Fritz Z. u. Frau 25 Mark Belohnung demjenigen, der mir in der vergangenen Nacht in der dritten Stunde mein Außentransparent zerschlagen hat. Kaffee Germania.

Brötchenteigteilmaschine dringend zu kaufen gesucht. Konsum Fleischereiwarenfabrik Halle.

Strumpfhaltergürtel, Büstenhalter, Rollkragenpullover für Herren, mit langem Ärmel, in allen Größen.

Habe vom Magistrat die Erlaubnis, Gäste zu beherbergen, zu beköstigen und zu schlachten.

Mittwoch, 19. Januar, abends 8 ½ Uhr: Vortrag einer Deutschbaltin über ihre Erlebnisse im geheizten Gemeindesaal.

Missionar Eckhard ladet zu einem religiösen Vortrag in Marburg ein: Seliges Sterben. Ausnahmsweise in der Festhalle auf dem Juxplatz.

Heute: Kostümball. Beginn 9 Uhr. Zufahrt Jungferngasse, Abfahrt Frauengasse.

Knirps auf der Entbindungsstation Beeskow liegen geblieben. Bitte um Abholung.

Hat der Korrektor geschlafen?
Professor Henneberg verabschiedete sich von seiner Frau und drückte ihr einen Fuß auf die Stirn.

Wie trunken vor Entzücken hatte Josua Hartmuth um sich gesehen - es war ihm gewesen, als sei er so lange einsam und still im Schatten gewandert, ein alternder Mann, - und bei einer plötzlichen Biegung des Weges war er auf einmal in den vollen, hellen Sonnenschirm getreten.

In der Gegend von Miesbach treibt ein junger Mann, der nackt, nur mit einem Mantel bekleidet, im Walde spazieren geht und alleingehende Frauen belustigt, sein Unwesen.

Nur in Schleswig-Holstein scheint die zweite Monatshälfte nennenswerte Regenwolken liefern zu wollen, während im südlichen Drittel der Bundesregierung gehäufte Niederschläge zu erwarten sind.

In den Zweigen der Bäume, heimlich versteckt hinter Blütenmauern, trillern die Leichen ihre Lieder voll schmachtenden Begehrens.

Es spricht Dr. H. K., Professor mit Lehnstuhl an der Humboldt-Universität Berlin.

Der Vorsaal der Stadtverordneten-Versammlung bot gestern ein eigenartiges Bild. Auf langen Tischen lagerten die Früchte der Rieselfel-

Bäder - Heizungen - Sanitäranlagen
Komplettbäder
Heizungen
Sanitär
Gas
Service & Wartung
Abwasseranschlüsse

7 11 88 Fax: 7 11 87
Kundendienst
Moselstr. 2
15738 Zeuthen

Udo Itzeck

Mehr als 20 Millionen Deutsche sind von einem Venenleiden betroffen. Die Folgen reichen von Besenreisern über schwere Krampfadern bis hin zu gefährlichen Thrombosen.

Moderne Kompressionsstrümpfe unterstützen Ihre Venen. Die Strümpfe werden sorgsam angepasst und üben sanften Druck aus. Die Strümpfe haben angenehme Trageeigenschaften und sind sehr modisch.

OTB
VITALITÄT AUS UNSERER HAND

Sanitätsfachgeschäft

Miersdorfer Chaussee 13a • 15738 Zeuthen

Telefon: 03 37 62/ 9 03 80

Öffnungszeiten: Mo, Mi 8.00-14.00 Uhr
Di, Do 11.00-18.00 Uhr
Fr 8.00-13.00 Uhr



der, mächtige Äpfel und Birnen in allen Formaten, und auf dem Fußboden dehnten sich die Kahlköpfe von unheimlicher Größe.

Berichtigung: Auf Seite 128 der letzten Nummer soll das letzte Wort statt Kwerschranke heißen: Schwerkrauke. Die Schriftleitung. Berichtigung: Auf Seite 128 soll natürlich das letzte Wort nicht „Schwerkrauke“, sondern „Schwerkranke“ heißen. Wir bitten den Dreckfehler gefl. zu entschuldigen. Die Schriftleitung

Behördendeutsch:

Bundesversorgungsblatt: Eine Ursache kann begrifflich nur gegeben sein, wenn eine Folge vorliegt, da sie ihrem Wesen nach erst mit der Folge entsteht. Mittelbare Folgen sind Folgen unmittelbarer Folgen. Demzufolge kann eine mittelbare Ursächlichkeit nur bestehen, wenn eine unmittelbare Folge der Ursache zu weiteren Folgen geführt hat. Unter mittelbarer Ursächlichkeit ist also das Hervorrufen von Folgen eines Ereignisses oder Zustandes zu sehen.

(Haben sie das verstanden?)

Die Vermehrung auf der vorderen Plattform ist mit Rücksicht auf den Wagenführer verboten.

Unveränderliche Kennzeichen sind insbesondere Narben, Muttermale, fehlende Körperteile, wenn sie ohne weiteres sichtbar sind.

Wird an einer Straßenkreuzung der Verkehr polizeilich geregelt, so darf der Führer, der einbiegen will, den Schutzmann erst dann überfahren, wenn das Zeichen für freie Fahrt gegeben ist.

Nach der Schlacht bei Leipzig sah man Pferde, denen drei, vier oder noch mehr abgeschossen waren, herrenlos herumlaufen.

In England ist die Königin immer eine Frau.

Aus dem Vereinsleben:

Die Jauche ist der Extrakt des Düngers, gehört also zu ihm wie die Soße zum Braten, der ja auch erst durch sie schmackhaft und vollständig wird.

Von den Jungfrauen enthüllt, Übernahme der Vorsitzende die Fahne mit einer Ansprache, die einen Überblick über die Geschichte des Vereins gab.

Von diesen ernsten politischen Betrachtungen machte der Redner dann einen kühnen Sprung auf die anwesenden Frauen, denen er sein Glas wehte.

Und letzte Katastrophen:

Am Morgen des ersten Ostertages ereignete sich im Viehstall der staatlichen Gutsverwaltung ein schwerer Unglücksfall. Der Arbeiter B. wurde beim Decken einer Kuh von dem in Wut geratenen Bullen gestoßen und erlitt dadurch einen Bruch des Oberschenkels.

Es wählen bei uns Urahne, Großmutter, Mutter und Kind, d. h. alle Deutschen beiderlei Geschlechts vom zwanzigsten bis zum letzten Lebensjahre, wenn sie überhaupt so alt werden.

Mit dem erörterten Antrag auf Gründung einer Damenfliegergruppe erklärte sich die Versammlung einverstanden und wählte zur Führerin die Lehrerin Fräulein Gantzer. Um die alte Maschine gebrauchsfähig zu machen, sollen an ihr einige Reparaturen ausgeführt werden.

Und zum Allerletzten:

Her Pfarrer Bertrams segnete das Grab ein, und während sich die Fahnen neigten, fuhr er hinab in die kühle Erde, wo er ruhen möge im ewigen Frieden.



Liebe Heimatfreunde,

unsere Ausstellung in der Heimastube hat nun offiziell die Pforten geschlossen. Wir werden aber die Exponate noch im Oktober in der Dorfstraße lassen, um den Schulen oder anderen Gruppen Gelegenheit zu geben, sich mit den ausliegenden Stücken aus der Vergangenheit und der jüngeren Geschichte vertraut zu machen. Dazu ist aber eine Anmeldung bei uns Chronisten erforderlich.

Alle Besucher zeigten sich überrascht von der Vielfalt des Materials, und mancher besuchte die Ausstellung auch mehrmals.

Wir danken den Interessenten und denen, die durch ihre Beiträge die Sammlung vervollständigten.

Ich hatte am letzten Sonntag noch einmal Gelegenheit, in aller Ruhe die eine oder andere Rarität in die Hand zu nehmen. Und so ergriff ich erneut das „Damen Conversations-Lexikon“ aus dem Jahr 1834. Es ist insgesamt erbaulich zu lesen.

Ich möchte hier das Stichwort „Amerika (Frauen)“ zitieren und hoffe, Sie erfreuen sich an der erstaunlichen Charakteristik der Frauen Amerikas des 19. Jahrhunderts durch den Verfasser Herloßsohn.

Ihr Hans-Georg Schrader

AMERIKA, (FRAUEN)

Das weibliche Geschlecht ist in Amerika im allgemeinen schön zu nennen; denn die verschiedenen Gattungen sind sehr vermischt, und diesen pflegt in der Regel, was Körperformen betrifft, eine Veredelung derselben hervorzubringen. In Nordamerika haben sich die Europäer selten mit Eingeborenen oder Negeren verbunden, im Süden

geschah dies jedoch sehr häufig. Die Damen in New York und Philadelphia haben alle Prüderien der Engländerinnen beibehalten, ohne jedoch ganz von leidenschaftlichen Gefühlen entfernt zu sein. Die Frauen in Charlestown, meist Französinen, haben die Koketterie von Paris nach Havre die Grace und von dort in die Neue Welt hinübergetragen.

Die deutschen Frauen Amerikas, von Tugendgleisneri und Gefallsucht weit entfernt, sind auch dort ihrem edleren Charakter treu geblieben. Sie sind gesittete Jungfrauen und keusche, brave Hausfrauen.

Die Eingeborenen sind ein kühner, trefflicher, großherziger Menschenschlag, noch auf einer niederen Stufe der Kultur, aber jeder Ausbildung fähig. Die Schönheit ihrer Form geht durch Vermischung mit Weißen auch auf diese über, und die dunklere Farbe ist unter dem heißen Himmelsstriche dem Auge wohlthuender, als das fahle, blasse Weiß der Kreolen, „Der Charakter der Mischlinge ist hier im allgemeinen freundlich, zuvorkommend, liebevoll, uneigennützig. Bei solchen Tugenden kann man ihnen einen gewissen Grad von Eitelkeit und Putzsucht, welcher doch selbst die Negerklaven erlegen ist - wohl verzeihen. Zudem liegt dies in dem Charakter der weiblichen weißen Bevölkerung Südamerikas, der selten die Besorgung des Hauswesens obliegt, und die demnach die Zeit in Bequemlichkeit, reizender Untätigkeit und häuslicher Geselligkeit zubringt.

(Na, wollen Sie, liebe Frauen, nicht auswandern? HGS)

METALLBAU
BAUSCHLOSSEREI

Inh. Andreas Fischer



ZÄUNE ♦ EDELSTAHLARBEITEN
ÜBERDÄCHER ♦ GELÄNDER

15831 Waßmannsdorf • Dorfstraße 38
Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81

Innungsbetrieb
ANTENNENBAU FITZ

- ▶ Einzelantennen
- ▶ Gemeinschaftsantennen
- ▶ Satellitenantennen
- ▶ Kabelfernsehen
- ▶ Premiere-World



August-Bebel-Str. 19
15732 Schulzendorf
Tel.: (03 37 62) 98 085
Fax: (03 37 62) 98 084
Funktel.: 0171/ 5 14 69 72
e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de
Internet: www.antennenbau-fitz.de

Generationstreff

Seniorenbeirat Zeuthen e.V.

Was kommt mit dem Alterseinkünftegesetz auf die jetzigen und künftigen Rentner zu?

Der Deutsche Bundestag hat am 5. Juli 2004 das Alterseinkünftegesetz - AltEinG - beschlossen (BGBL I, S. 1427; Bundestagsdrucksache 15/2150). Es tritt am 1.1.2005 in Kraft. Er trug damit einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahre 2002 Rechnung, wonach die unterschiedliche Besteuerung von Beamtenpensionen und Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung mit dem Gleichheitsgrundsatz unvereinbar ist. Der Gesetzgeber fand die Lösung darin, dass er die steuerliche Belastung der Pensionen nicht etwa senkte, sondern dass er den Besteuerungsanteil der Renten erhöhte. Damit kommen weitere Belastungen auf die jetzigen und künftigen Rentner zu. Allerdings erfolgt die Steuer-mehrbelastung nicht in einem Schritt, sondern mit einer langen Anpassungsfrist von 35 Jahren, beginnend 2005 und endend 2040.

Aus diesem vielschichtigen Gesetz wird in diesem Beitrag lediglich auf die Besteuerung der Renten eingegangen. Renten wurden auch bisher besteuert, und zwar mit ihrem Ertragsanteil, der je nach Renteneintrittsalter zwischen 27 bis 32 % lag. Dazu kam noch ein sehr hoher Freibetrag. Das hatte zur

Folge, dass es in den neuen Bundesländern praktisch keine Besteuerung der Renten gab.

Das hat der Gesetzgeber nun geändert. Er hat sich für die „nachgelagerte Besteuerung“ entschieden. Das heißt: Die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung werden schrittweise steuerfrei gestellt und im Gegenzug die künftigen Renten voll besteuert.

Für bestehende Renten trifft das Gesetz folgende Regelung:

Der Besteuerungsanteil wird auf 50 % festgelegt und bleibt in dieser Höhe erhalten. Der Steuerfreibetrag wurde reduziert. Er beträgt für Bestandsrentner und Neuzugänge des Jahres 2005 18.900 Euro jährlich bei Alleinstehenden und 37.800 Euro bei Ehepaaren (monatlich 1.575 Euro bei Alleinstehenden bzw. 3.150 Euro bei Ehepaaren). Zu beachten ist jedoch, dass auf diesen Freibetrag u.a. Zinserträge und Mieteinnahmen angerechnet werden. Übersteigen also die Einnahmen mit z.B. 2.000 Euro den Freibetrag, dann wird diese Summe mit 50 % versteuert.

Es ist somit nicht auszuschließen, dass es auch in Zeuthen Rentner gibt, die von der Besteuerung betroffen sein können. Im Einzelfall

zeigte es sich schon, dass Allein-stehende (hier besonders Witwen/Witwer) davon berührt sind.

Auch alle Rentner werden sich künftig darauf einzustellen haben, Steuererklärungen auszufüllen.

Letztlich wird das Finanzamt entscheiden, ob eine Einkommenssteuer gezahlt werden muß.

*K.-H. Schmalfuß
Mitglied des Vorstands
des Seniorenbeirats*

Veranstaltungsplan Okt./Nov. '04

Ständige Seniorentreffen

Die ständigen Treffen finden im Generationstreff Zeuthen zu folgenden Zeiten statt.

- Spiele-Nachmittage** mit Frau Heine
an jedem Montag 14.00 Uhr
- Kreativzirkel** mit Frau Wenzel-Schicht
am zweiten u. vierten Donnerstag 9.30 Uhr
- Seniorenchor**
am zweiten u. vierten Donnerstag 14.00 Uhr
- Frauen-Sportgruppe mit Frau Neubert**
in der Mehrzweck-Halle der Paul-Dessau-Schule
freitags 14.00 Uhr
- Senioren-Tanz mit dem Senioren-Club Zeuthen-Miersdorf e.V.**
in der Männer-Pension, Brückenstrasse, Schulzendorf
Sonnabend 4.9., 18.9., 2.10., 16.10., 30.10. 14.00 Uhr

Veranstaltungen

(s. auch öffentliche Aushänge des Seniorenbeirats)

„Senioren im Straßenverkehr“

Referenten: Polizeihauptmeisterin Frau Ewald und Frau Kleine
Donnerstag 21.10. 14.00 Uhr

Kaffee-Nachmittag mit Vortrag

(durch Arzt oder Apotheker lt. Aushang))

Donnerstag 4.11. 14.00 Uhr

Bürgermeisterstammtisch mit Herrn Kubick

Mittwoch 17.11. 14.00 Uhr

Auftritt des Seniorenchores auf dem Weihnachtsmarkt

Sonnabend 27.11. 15.00 Uhr

Beratungen

Sprechstunden des Seniorenbeirats finden ab 20. Oktober jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr im Generationstreff statt

Sprechstunden zu Rentenfragen und anderen sozialen Problemen sowie Beratungen des Mieterbundes (durchgeführt vom Mieterschutzbund Eichwalde/Zeuthen e.V.) finden **an jedem 1. Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr** im Generationstreff statt.

Mehrzweckhalle in MITTENWALDE

Samstag, 20. November 2004 - 20.00 Uhr

Ü 30 - PARTY - DIE DRITTE

**DIE MEGAFETE ZUM ABFEIERN, SCHWOFEN,
KENNENLERNEN ODER WIEDERSEHEN FÜR ALLE
JUNGGEBLIBENEN ÜBER 30!**

Mindestens 5 Stunden purer Partylaune erwarten die Besucher wieder bei diesem Rückblick in ihre Jugend. Tanzen, flirten feiern, lachen, die Lebenslust genießen und den Alltag vergessen - das ist das Motto der Superparty „Ü 30“, die ultimative Fete für jeden Erwachsenen. (oder soll man sagen Junggebliebenen?) ab 30.

Karten ab sofort im Vorverkauf erhältlich in:

Mittenwalde Stadtverwaltung (T.: 03 37 64 - 8 98 19)

Königs Wusterhausen Musikladen (T.: 0 33 75 - 20 25 15)

Infos unter: www.te-event-berlin.de

Wir zahlen sogar Ihre Praxisgebühr

10

wenn Sie unsere **Kassen-Zusatzversicherung** zur Gesundheitsreform 2004 besitzen:

- Keine Praxisgebühr*** bei Hausarzt, Facharzt, Zahnarzt, Psychotherapeut
- Keine ges. Zuzahlungen*** für Heilmittel (z.B. Massagen, Krankengymnastik) und Krankenhaus-Aufenthalt
- Hohe Leistungen*** bei Brille und Kontaktlinsen
- Weitweiter Schutz*** durch Auslandsreise-Krankenversicherung

***Angebot mit genauen Leistungen durch:**

Monats-Beitrag:		z.B. bei Eintrittsalter:	
Alter	Mann	Frau	
20	5,28€	5,37€	
30	7,51€	7,99€	
40	8,32€	8,48€	
50	9,11€	8,89€	
60	9,80€	9,12€	

Generalagentur
Rayk Tomalla
☎ 03 37 62 / 8 27 00
Seestr. 56 · 15738 Zeuthen
Fax: 03 37 62 / 8 27 01 · E-Mail:
Rayk.Tomalla@DeutscherRing.de

Deutscher Ring
Wir erledigen das.
Versicherungen · Zeitsparen · Kapitalanlagen

Berufs-Chancen im Verkauf ▶ ▶ ▶ www.Go-Existenzgruendung.de

**SCHÖNEFELD
MIT UNS
NICHT**



15738 Zeuthen • <http://www.bvbb-ev.de>

BVBB

Bürgerverein Brandenburg - Berlin e.V.
 -- Gemeinnütziger Verein --
 Mitglied des Bündnisses gegen den Ausbau des
 Flughafens Schönefeld
 Mitglied der Bundesvereinigung gegen Fluglärm

**Schutzgemeinschaft
 „Umlandgemeinden Flughafen Schönefeld“ e. V.
 c./o. Gemeinde Schulzendorf
 Otto-Krien-Straße 26 • 15732 Schulzendorf**

**Presseerklärung
 MSWV zwingt Gemeinden Gang
 zum Bundesverwaltungsgericht auf**

Wieder einmal zeigt sich, dass Fairness ein Fremdwort im Planfeststellungsverfahren zum Großflughafen Schönefeld ist. Der am 24.08.2004 von Gemeinden der Schutzgemeinschaft gestellte Antrag auf Aussetzung der Vollziehung des Planfeststellungsbeschlusses vom 13.08.2004 wird durch die Planfeststellungsbehörde im Ministerium für Stadt-

entwicklung, Wohnen und Verkehr (MSWV) de facto abgelehnt. In einem ersten Schreiben an RA Dr. Siebeck hatte die Behörde mitgeteilt, der Trägerin des Vorhabens - der Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH (FBS) - eine Frist von zwei Wochen zur Stellungnahme einzuräumen. Nunmehr hat sie vor, die Frist auf Antrag der FBS bis zum 30.09.2004

zu verlängern. Nach telefonischer Auskunft gegenüber Siebeck ist diese Entscheidung intern bereits gefallen. Damit zwingt die Planfeststellungsbehörde bewusst die Gemeinden, den extrem arbeitsaufwändigen und hohe Kosten verursachenden Weg zum Bundesverwaltungsgericht zu beschreiten. Die Frist zur Klageeinreichung für die Gemeinde läuft am 04.10.2004 unwiderruflich ab. Die Gemeinden können damit unmöglich bis zum 01. oder gar bis zum 04.10.2004 warten, ob die Planfeststellungsbehörde ihrem Antrag vom 24.08.2004 stattgibt. Im Unterschied zu den individuell

Betroffenen, die lt. Schreiben des MSWV bis zum 20.10.2004 klagen können, gilt die Überbringung des Planfeststellungsbeschlusses am 02.09.2004 kurz vor Feierabend für die Gemeinden bereits als förmliche Zustellung. Damit begann für sie die Monatsfrist an diesem Tage zu laufen. Der Gesetzgeber hat den vom Planfeststellungsbeschluss für den Flughafen Betroffenen einen Monat Frist eingeräumt, den Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung zu stellen und ihn zu begründen. Es ist deshalb völlig unangemessen, der Trägerin des Vorhabens allein vier Wochen Zeit zur Beantwortung der schlichten Fra-

Zunder gibt es immer wieder
 Ein satirisch-literarisches Programm
 von und mit
Lutz Stückrath



**Sonnabend, 30. Oktober um 20:00 Uhr
 Mensa (Eingang Wielandstraße)
 in Bestensee Einlass: 19:30 Uhr**

Kartenvorverkauf:
 Komma 10, Kinderland I. Gester,
 Star-Tankstelle
Eintritt: 8 Euro

Große Schatten werfen ihre Ereignisse hinter sich



**der große
 Heinz
 Erhardt**

**Abend
 mit dem
 Humoristen**

Hanno Loyda

**Sonntag, 24. Oktober
 In der Mensa 18:00 Uhr**

**Eingang Wielandstraße
 in Bestensee**

Kartenvorverkauf:
 Komma 10, Kinderland I. Gester,
 Star-Tankstelle
Eintritt: 10 Euro

Als Gast am Piano: *H. Loyda jun.*
 Einlass 17:30 Uhr

ge nach ihren Möglichkeiten und Absichten hinsichtlich eines alsbaldigen Baubeginns einzuräumen. Dabei dürfte der FBS die Antwort nicht schwer fallen. Sie hat selbst mehrfach in den Medien die Absicht geäußert, den Bau erst im Jahre 2006 beginnen zu wollen. Nach wie vor steht in den Haushalten der Gesellschafter (Brandenburg, Berlin und Bundesrepublik Deutschland) kein müder Euro für das Vorhaben zur Verfügung. Außerdem fehlen wichtige Planungsleistungen für einen sofortigen Beginn.

Der Planfeststellungsbehörde sind diese Tatsachen bekannt. Sie untersteht als unabhängige Behörde bekanntlich einem Brandenburger Ministerium, dem der Landeshaushalt vorliegt und dem Planungen für das nächste Jahr nicht unbekannt sein dürften.

Geht man davon aus, dass der Antrag von Siebeck in der Behörde gelesen wurde, ist dem Ministerium spätestens seit diesem Zeitpunkt

der Inhalt des Beschlusses des Bundesverwaltungsgerichtes vom 17.09.2001 zur Kenntnis gelangt. In ihm wird nachdrücklich darauf verwiesen, dass es Aufgabe der Planfeststellungsbehörde sei, die Entscheidung über die Aussetzung des Vollzuges „als Mittel (zu) nutzen, um Betroffenen Schritte zur Erlangung eines vorläufigen Rechtsschutzes zu ersparen, der sich als unnötig erweist, solange feststeht, dass die Behörde“ (bzw. die Trägerin des Vorhabens) „eine sofortige Vollziehung aus welchen Gründen auch immer weder beabsichtigt noch auch nur ernsthaft in Erwägung zieht“.

Für die Schutzgemeinschaft bleibt damit die Erkenntnis, dass der Trägerin des Vorhabens von der „unabhängigen“ Behörde jeder Weg geebnet, den betroffenen Gemeinden dagegen jedes mögliche Hindernis in den Weg gestellt wird.

*Dr. Burmeister
Vorsitzender*

FRIEDRICH
Innenausbau

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

**15738 Zeuthen
Nürnberger Str. 6**

Tel.: 03 37 62 / 2 01 50
Fax: 03 37 62 / 2 01 51
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70
eMail: Innenausbau-Friedrich@t-online.de
Internet: www.innenausbau-friedrich.de



GEZIELT WERBEN
mit einer Anzeige
in der Zeitung
"Am Zeuthener See"
Ich berate Sie gern unverbindlich

Jürgen Plettner
15711 KWh • Erich Weinert-Str. 39

ISDN Tel.: (0 33 75) 29 59 54
ISDN Fax: (0 33 75) 29 59 55
ISDN DFÜ: (0 33 75) 29 59 55

Einzelnachhilfe

- zu Hause -

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten
alle Klassen/alle Fächer

(Mittenwalde, Bestensee, Zeesen, Senzig, Schönefeld,
Zeuthen, Bindow, KWh, Wildau, Eichwalde, usw.)



ABACUS - Nachhilfeinstitut
Königs Wusterhausen
03375-215374
www.abacus-nachhilfe.de

Ihr neues Zuhause!

Wohnen in Zeuthen

2,5 RM, 100m² Wohn-/Nutzfläche, mit 210m² Grundstück
KP ab 139.900,- €
Balkonierfertig. Monatlich schon ab 675,- €



Zeuthen – ein Paradies für Kinder. Die im Bau befindliche Wohnanlage vereint in ihren 11 Reihen- und Doppelhäusern in Massivbauweise Individualität und Komfort. Sie haben idyllische Grundstücke von 211–612 m² zur Auswahl!

Eigenleistungen und Sonderwünsche sind kein Problem, Fußbodenheizung, Sprössenfenster, Rollläden, 2 PKW-Stellplätze und mehr sind inklusive.

Finanzierungsberatung vor Ort!

NCC Immobilien GmbH
Tel. 08 00/6 70 00 00
www.ncc-zuhause.de

NCC
Wohnen unter einem guten Stern

Mehrzweckhalle in MITTENWALDE

Samstag, 20. November 2004 - 20.00 Uhr
Ü 30 - PARTY - DIE DRITTE

**DIE MEGAFE'I'E ZUM ABFEIERN, SCHWOFEN,
KENNENLERNEN ODER WIEDERSEHEN FÜR
ALLE JUNGGEBLIEBENEN ÜBER 30!**

Mindestens 5 Stunden purer Partylaune erwarten die Besucher wieder bei diesem Rückblick in ihre Jugend. Tanzen, flirten feiern, lachen, die Lebenslust genießen und den Alltag vergessen - das ist das Motto der Superparty „Ü 30“, die ultimative Fete für jeden Erwachsenen. (oder soll man sagen Junggebliebenen?) ab 30.

Karten ab sofort im Vorverkauf erhältlich in:

Mittenwalde Stadtverwaltung (T.: 03 37 64 - 8 98 19)

Königs Wusterhausen Musikladen (T.: 0 33 75 - 20 25 15)

Infos unter: www.te-event-berlin.de

APOTHEKEN-NOTDIENSTPLAN (gültig ab 01. April 2004)

A	A 10 Apotheke Wildau, Chausseestr. 1 (im A10-Center) Tel.: 03375/553700	<i>Stadt Apotheke Zossen</i>	
B	Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestraße 71 Tel.: 03375/902523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstraße 5 Tel.: 030/6756478	Köriser Apotheke Groß Köris, Schützenstraße 8 Tel.: 033766/20847
C	Märkische Apotheke KWh, Friedrich-Engels-Straße 1 Tel.: 03375/293027	Apotheke Schulzendorf Karl-Liebknecht-Straße 2 Tel.: 033762/42729	<i>See-Apotheke Klausdorf</i>
D	Apotheke am Fontaneplatz KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375/872125	Fontane Apotheke Bestensee, Zeesener Straße 7 Tel.: 033763/61490	<i>Adler -Apotheke Mahlow</i>
E	Spitzweg-Apotheke Mittenw., Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764/60575	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstraße 4 Tel.: 030/6750960	
F	Sonnen-Apotheke KWh, Schlossplatz 8 Tel.: 03375/291920	<i>Adler-Apotheke Golßen</i>	
G	Apotheke im GZ Wildau Wildau, Freiheitstrasse 98 Tel. 03375 / 503722	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766/41896	
H	Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstraße 20 Tel.: 033764/62536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersd. Chaussee 13 Tel.: 033762/70442	<i>Löwen-Apotheke Baruth</i>
I	Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Straße 115 Tel.: 03375/502125	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstraße 3 Tel. 033765 / 80586	
J	Sabelus-Apotheke KWh, Karl-Liebknecht-Straße 4 Tel.: 03375/25690	<i>Ahorn-Apoth. Sperenberg</i>	<i>Storch-Apotheke Storkow</i>
K	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Straße 7 Tel. 033763/61490	Linden-Apotheke Zeuthen, Goethestraße 26 Tel.: 033762/70518	Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Straße 4 Tel.: 033767/80313
L	Schloß-Apotheke KWh, Scheederstraße 1c Tel.: 03375/25650	<i>See-Apotheke Klausdorf</i>	<i>Apotheke zum Greif Wünsdorf</i>
M	Bestensee-Apotheke Bestensee, Hauptstraße 45 Tel.: 033763/64921	Linden-Apotheke Niederl., Fr.-Ebert-Straße 20/21 Tel.: 03375/298281	<i>Anker-Apoth. Großbeeren</i>

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt. Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

September

Mo 6C 13J 20D 27K
Di 7D 14K 21E 28L
Mi 1K 8E 15L 22F 29M
Do 2L 9F 16M 23G 30A
Fr 3M 10G 17A 24H
Sa 4A 11H 18B 25I
So 5B 12I 19C 26J

Oktober

Mo 4E 11L 18F 25M
Di 5F 12M 19G 26A
Mi 6G 13A 20H 27B
Do 7H 14B 21I 28C
Fr 1B 8I 15C 22J 29D
Sa 2C 9J 15D 23K 30E
So 3D 10K 17E 24L 31F

November

Mo 1G 8A 15H 22B 29I
Di 2H 9B 16I 23C 30J
Mi 3I 10C 17J 24D
Do 4J 11D 18K 25E
Fr 5K 12E 19L 26F
Sa 6L 13F 20M 27G
So 7M 14G 21A 28H

Dezember

Mo 6C 13J 20D 27K
Di 7D 14K 21E 28L
Mi 1K 8E 15L 22F 29M
Do 2L 9F 16M 23G 30A
Fr 3M 10G 17A 24H 31B
Sa 4A 11H 18B 25I
So 5B 12I 19C 26J

Diese Farb-Anzeige kostet

€ 164,-

(inkl. 16% MWSt.)

Karibik Party

Auf Grund der großen Nachfrage werden wir auch in diesem Jahr eine Karibik Party feiern. Mit Ihnen zusammen wollen wir kubanische Live - Musik und Tanz genießen und natürlich auch selber tanzen. Die kubanische Bar Varadero aus Berlin wird wieder für die Originalgetränke sorgen und es erwartet Sie außerdem ein kubanisches Büffet mit Gaspacho, warmen und kalten Vorspeisen, Fisch und Steaks mit vielen Früchten und Dessert.



Am Sonnabend, **23.10.2004 um 20.00 Uhr** erwarten wir Sie in der Cafeteria der Musikbetonten Gesamtschule in der Schulstraße 4. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

Karten gibt es für 23,- € an der Abendkasse und für 22,- € an den folgenden Vorverkaufskassen: Drogerie Stöwer Am Postwinkel, Lord Shop am Bahnhof Zeuthen, Reisebüro Steinhöfel Miersdorfer Chaussee, Haushaltswaren Ribbeck Dorfstraße 14 (Miersdorf) und in der Buchhandlung Schattauer in Eichwalde Bahnhofstraße.

Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen

Lassen Sie uns nochmals den Sommer zurückholen !

DER OPERETTEN EXPRESS KOMMT!



Wir laden Sie ein zu einer bezaubernden Reise durch die **Welt der Operette** mit dem Operetten Express aus Berlin unter Leitung von **Hans Schulze – Bargin** am

13. November 2004
Beginn: 19.00 Uhr,
Einlass: ab 18.00 Uhr.

Lassen Sie sich verzaubern durch die schönsten Melodien aus der Czardasfürstin, der Fledermaus, dem Land des Lächelns u.v.a..

Eintrittskarten ab 25.10.2004 an den folgenden Vorverkaufskassen:
Zeuthen: Drogerie Stöwer, Reisebüro Steinhöfel, Lord Shop am Bahnhof, Haushaltswaren Ribbeck
Eichwalde: Buchhandlung Schattauer
oder an der Abendkasse

Eintrittspreise:
Reihen 1 – 5 je 18,- € (ermäßigt Senioren und Schüler 14,- €)
Reihen 6 – 12 je 13,- € (ermäßigt Senioren und Schüler 10,- €)

im

